

Öffentliche Podiumsdiskussion
im Rahmen der Gerechtigkeitswoche

ANWERBEN, ANKOMMEN, ANPASSEN!

26. April 2016, 17:00–19:00 Uhr

WISO
EINLEITUNG

**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG

EINLEITUNG

Vor fünf Jahrzehnten begann Deutschland mit der verstärkten Anwerbung von Krankenpflegerinnen aus Asien – vor allem aus Südkorea. Bis 1978 kamen über 10.000 Koreanerinnen. Danach wurde die Anwerbung gestoppt. Inzwischen sollen wieder vermehrt Pflegefachkräfte aus Asien für das deutsche Gesundheitswesen gewonnen werden. Angesichts der aktuellen Fluchtthematik stellt sich zudem die Frage, ob Geflüchteten eine dauerhafte Perspektive in Deutschland durch die Arbeit im Gesundheitswesen geboten werden kann.

Während dieser Fachtagung werden Expertinnen und Experten aus Politik, Gewerkschaften und Zivilgesellschaft diskutieren, ob

und wie die Anwerbung von Gesundheitsfachkräften sowie eine erfolgreiche Integration gestaltet werden können.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung, der Korea-Verband, die Koreanische Frauengruppe in Deutschland sowie die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft - ver.di laden ein:

ANWERBEN, ANKOMMEN, ANPASSEN!

**KOREANISCHE KRANKENPFLEGERINNEN IN DEUTSCHLAND –
ERFAHRUNGEN AUS FÜNF JAHRZEHNEN UND NEUE WEGE FÜR
DIE ZUKUNFT**



PROGRAMM

17:00 Uhr
BEGRÜSSUNG

„ANKUNFT KOREANISCHER KRANKENSCHWESTERN IN DEUTSCHLAND“

Dr. Margret Steffen
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft - ver.di
Jürgen Stetten
Leiter des Asienreferats, Friedrich-Ebert-Stiftung

17:15 Uhr
IMPULSREFERAT

FLUCHT UND MIGRATION. DEUTSCHLAND DEINE FACHKRÄFTE

Prof. Dr. Bernhard Emunds
Nell-Breuning-Institut, Arbeitsgruppe Weltwirtschaft und Sozialethik

PODIUMSDISKUSSION

mit:
Heike Baehrens, Mitglied des Deutschen Bundestages
Sylvia Bühler, Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft – ver.di, Mitglied des Bundesvorstandes
Kook-Nam Cho-Ruwwe, Koreanische Frauengruppe in Deutschland, Vorstand DaMigra
Björn Gruber, Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit – GIZ
Henning Scherf, Bürgermeister a.D. der Freien Hansestadt Bremen

Moderation:
Severin Schmidt, Friedrich Ebert Stiftung - FES
Nataly Jung-Hwa Han, Korea-Verband

18:50 UHR
„SAMULNORI“

traditionelle koreanische Perkussionsmusik

19:30 UHR
ENDE

INFORMATIONEN

ORT
Landesvertretung Bremen, Hiroshimastraße 24, 10785 Berlin

TAGUNGSLEITUNG
Severin Schmidt
Friedrich-Ebert-Stiftung, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik
Sozialpolitik@fes.de, Telefon 0228 883 8302

TAGUNGSORGANISATION
Ilona Denk
Friedrich-Ebert-Stiftung, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik
Sozialpolitik@fes.de, Telefon 0228 883 8302

Für die Teilnahme ist eine verbindliche Anmeldung per E-Mail bis zum 10.04.2016 an sozialpolitik@fes.de notwendig.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Reisekosten sind von den Teilnehmer_innen selbst zu tragen. Wir bitten um Verständnis, dass wir am Veranstaltungstag nur Personen einlassen können, die sich vorher schriftlich angemeldet haben.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

ANFAHRT



Bus 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz, Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg, Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

**Öffentliche Podiumsdiskussion
im Rahmen der Gerechtigkeitswoche
ANWERBEN, ANKOMMEN, ANPASSEN!
26. April 2016, 17:00–19:00 Uhr**

Veranstaltungsort
Landesvertretung Bremen
Hiroshimastraße 24
10785 Berlin

ANMELDUNG

Ich nehme an der Veranstaltung teil

Name, Vorname

Institution/Funktion

Anschrift

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an

Name, Vorname

Institution/Funktion

Anschrift

E-Mail

ANMELDUNG

**Für die Teilnahme ist eine verbindliche Anmeldung
per E-Mail bis zum 10.04.2016 an sozialpolitik@fes.de
notwendig.**

Friedrich-Ebert-Stiftung
Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik
Hiroshimastr. 17
10785 Berlin